

## Schriftliche Anfrage

vom 30. März 2011  
30.00



### **SVP-Fraktion betreffend Fluktuation bei der Polizei in Wädenswil**

---

#### **Wortlaut der Anfrage**

Gemäss Aussagen der Exekutive von Wädenswil soll der „Polizistenmarkt“ ausgetrocknet sein. In Wädenswil kommt noch eine hohe Fluktuation der einzelnen Polizisten dazu. Dies ist einer konstanten Sicherheit abträglich und wir fragen uns, ob die Polizisten genügend Zeit für ihre Kernaufgaben haben. Das Ziel unserer Anfrage ist nicht eine Kritik an der Arbeit unserer Polizei oder gar einzelne Polizisten zu diskreditieren. Wir wollen einen Überblick über die Tätigkeiten unserer Polizei erhalten, ihren Auftrag verstehen (Service public) sowie deren Arbeitsbedingungen kennen lernen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten

- wie hoch ist die Arbeitsbelastung der Wädenswiler Polizei insgesamt und jener der einzelnen Polizisten?
- welches sind ihre Kernaufgaben?
- welches sind die Nebenaufgaben?
- zu welchen Aufgaben zählt die Verkehrserziehung in den Schulen?
- wie wird allfälligen Führungs- bzw. Betreuungsproblemen im Korps begegnet?
- mit welchen Massnahmen (Lohnerhöhung?) könnten diese hohen Fluktuationen verhindert werden?

#### **Antwort des Stadtrates**

Vorbemerkungen:

Wädenswil verfügt mit der Stadtpolizei über ein sehr gutes Instrument zur Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit auf dem Stadtgebiet. Die Stadtpolizei hat eine stabile, gute Führung und engagierte Mitarbeitende mit einem relativ tiefen Altersdurchschnitt. Mit anderen Akteuren im Sicherheitsbereich ist sie sehr gut vernetzt, die Zusammenarbeit mit ihr funktioniert bestens und wird geschätzt.

Der Stadtrat möchte die Gelegenheit wahrnehmen und an dieser Stelle allen Mitarbeitenden danken, welche sich tagtäglich für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen und dabei nicht immer eine einfache Arbeit zu erledigen haben.

In den vergangenen Jahren haben Wechsel stattgefunden, die folgende Tabelle zeigt deren zeitliche Verteilung:

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl										
Abgänge:	1	1	0	1	0	3	3	5	0	3
Anzahl										
Sollstellen	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8

Es war dabei schwierig, vor allem in den letzten zwei bis drei Jahren, die entstandenen Vakanzen wieder zu besetzen. Auf Ausschreibungen sind nur sehr wenige qualifizierte Bewerbungen eingetroffen. Mehr als einmal musste eine Ausschreibung mangels geeigneter Bewerbenden wiederholt werden. Dies deckt sich auch mit Aussagen aus anderen Korps. Schweizweit sind gemäss Angaben der Schweizerischen Vereinigung der Städtischen Polizeichefs zurzeit insgesamt ca. 1'500 Polizeistellen nicht besetzt. Wädenswil ist es jedoch gelungen, zwei Aspiranten zu finden, welche im Moment die Polizeischule besuchen.

**Frage 1:** Wie hoch ist die Arbeitsbelastung der Wädenswiler Polizei insgesamt und jene der einzelnen Polizisten?

**Antwort:** Die Arbeitsbelastung des Korps der Stadtpolizei ist in den letzten Jahren zweifellos hoch gewesen und ist es immer noch. Verschiedene Neuerlassene oder Änderungen von wichtigen gesetzlichen Grundlagen wie beispielsweise dem Polizeiorganisationsgesetz im Jahre 2006, der Eidg. Strafprozessordnung und der Zivilprozessordnung per 1. Januar 2011 haben zu einer Zunahme der Arbeit geführt. Auch die umfangreiche Bautätigkeit der letzten Jahre führt zu einem immer grösseren Aufwand für vorübergehende Signalisationen. Obwohl versucht wurde, die zeitliche Belastung durch Verzicht auf gewisse Aufgaben nicht allzu stark anwachsen zu lassen, mussten doch in den vergangenen Jahren Mehrzeiten ausbezahlt werden.

Jahr	Stunden
2009	234
2010	296

Eine Aufteilung der Belastung auf einzelne Mitarbeitende ist nicht aussagekräftig, da sie häufigen Schwankungen unterliegt.

Nebst den objektiven Faktoren wie Mehrzeit oder Anzahl verschiedener Geschäfte, wie sie im Geschäftsbericht des Stadtrates enthalten sind, haben aus Sicht des Stadtrates in den letzten Jahren auch verschiedene nicht messbare Faktoren die Belastung für die Mitarbeitenden der Stadtpolizei erhöht. Dazu zählen unter anderen: Verstärkte Individualisierung der Gesellschaft, die Tendenz zur 24 Stunden Gesellschaft, die zunehmende Gewaltbereitschaft gegenüber der Polizei sowie administrative Mehrarbeiten als Folge verschiedener Gesetzesänderungen, unter anderem auch der vorgehend erwähnten.

**Frage 2:** Welches sind ihre Kernaufgaben?

**Antwort:** Die Aufgaben der Stadtpolizei richten sich grundsätzlich nach dem NPM-Auftragsbeschrieb. Zu den Kernaufgaben gehören:

- Sicherheitspolizeiliche Aufgaben
- Kriminalpolizeiliche Arbeiten im Bereich einer Kommunalpolizei
- Verkehrspolizeiliche Aufgaben mit einem direkten Bezug zu Übertretungen oder der Sicherheit
- Verkehrsinstruktion
- Kontrollaufgaben im verwaltungspolizeilichen Bereich

**Frage 3:** Welches sind ihre Nebenaufgaben?

**Antwort:** Die Nebenaufgaben umfassen folgende Bereiche (Aufzählung nicht abschliessend):

- Signalisationen (permanent und vorübergehend)
- Kontrolle ruhender Verkehr
- Parkplatzbewirtschaftung
- Verkehrsüberwachung an Anlässen sowie administrative Vorbereitungen
- Betrieb Fundbüro
- Unterstützung bei Haus- und Mieterausweisungen
- Zustellungen für andere Amtsstellen

**Frage 4:** Zu welchen Aufgaben zählt die Verkehrserziehung in den Schulen?

**Antwort:** Zu den Kernaufgaben, da dabei eine positive Kontaktaufnahme während längerer Zeit mit den Kindern möglich ist.

**Frage 5:** Wie wird allfälligen Führungs- bzw. Betreuungsproblemen im Korps begegnet?

**Antwort:** Wie allgemein bei solchen Vorfällen mit Gesprächen, Lösungssuche und Massnahmen, bei Bedarf unter Beizug von externen Fachpersonen. Zur Zeit sind jedoch weder Führungs- noch Betreuungsprobleme zu erkennen.

**Frage 6:** Mit welchen Massnahmen (Lohnerhöhung?) könnten diese hohen Fluktuationen verhindert werden?

**Antwort:** Der Stadtrat hat in den vergangenen Jahren verschiedene Massnahmen getroffen, um die Attraktivität der Stadtpolizei als Arbeitgeberin zu erhöhen. Insbesondere folgende Punkte wurden verbessert:

- Attraktive Aus- und Weiterbildung
- Öffnung der Gradierung
- Abschaffen der Wohnsitzpflicht
- Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- Hoher Aussendienstanteil, weniger Administration
- Überprüfung der Einreihung und daraus folgend teilweise Anpassung der Einstufung der Polizistinnen und Polizisten (1 Lohnklasse höher)
- Gewährung einer fünften Ferienwoche ab 1.1.2012
- Technischer Mitarbeiter zur Entlastung

Der Stadtrat ist aber auch klar der Meinung, dass die Attraktivität der Arbeitsplätze bei der Stadtpolizei nicht nur im monetären Bereich liegen darf. Ebenso wichtig sind interessante und abwechslungsreiche Arbeitsinhalte, fortschrittliche technische Hilfsmittel sowie, im Rahmen der Möglichkeiten eines kommunalen Korps, gute Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden.

Zur Attraktivität trägt ebenfalls die Wertschätzung aus der Bevölkerung und Politik entscheidend bei.

6. Juni 2011

ale/hku

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber